

# Auflösungsbericht zum 31. Mai 2014

HI ZertGlobal D&P

# Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Auflösungsbericht informiert Sie über die  
Entwicklung des OGAW-Fonds

HI ZertGlobal D&P

in der Zeit vom 01. September 2013 bis 31. Mai 2014.

Hamburg, im August 2014  
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann, Dr. Jörg W. Stotz, Dirk Zabel

## So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2013/2014 .....	4
Vermögensaufstellung per 31. Mai 2014 .....	6
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV .....	11
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers .....	13
Besteuerung der Wiederanlage .....	14
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG .....	15
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien .....	16

# Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2013/2014

Die mit der Verwaltung des Sondervermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST – Hanseatische Investment-GmbH. Das Portfoliomanagement des Sondervermögens ist ausgelagert an die Dahl & Partner Vermögensverwaltung AG.

## Anlageziele des Sondervermögens

Ziel des HI ZertGlobal D&P ist, durch den Einsatz strukturierter Produkte mittel- bis langfristig auch bei negativ und seitwärtstendierenden Zielmärkten ein positives Anlageergebnis zu erzielen. Eine attraktive Partizipation bei steigenden Börsentendenzen bleibt dabei ebenfalls gewährleistet.

## Kennzahlen

Der HI ZertGlobal D&P musste im Berichtszeitraum (01.09.2013 – 31.05.2014) einen Wertverlust von 21,35 % hinnehmen. Die Volatilität (Maß für das Risiko bzw. die Schwankungsbreite) für das Sondervermögen lag im Berichtszeitraum bei ca. 15,6 %, während bspw. der EuroStoxx50 im gleichen Zeitraum eine Volatilität von ca. 13,2 % aufwies und damit leicht weniger schwankungsanfällig war.

## Bericht über das Sondervermögen

Der HI ZertGlobal D&P wurde aufgrund des geringen Fondsvolumens zum 31.05.2014 eingestellt. Die Wertentwicklung für das Rumpfgeschäftsjahr per 31.05.2014 ist als enttäuschend zu bezeichnen.

Die nach wie vor hohe und billige Liquidität, die den Märkten seitens der Notenbanken zur Verfügung gestellt wurde, führte dazu, dass die Aktienindizes weltweit neue Rekordmarken erreichen konnten. Allein der Deutsche Aktienindex (DAX) legte von seinem Niveau Anfang September 2013 bei rund 8.100 Punkten eine Bewegung hin, die ihn im 1. Quartal 2014 mehrfach deutlich über 9.500 Punkte steigen ließ. Die Rekordjagd an den Aktienmärkten wurde von den extrem niedrigen Zinsen und anderen Faktoren wie zum Beispiel Firmenübernahmen und Aktienrückkäufen getrieben. Allein die Aktienrückkäufe erreichten im 1. Quartal 2014 Rekordwerte. Der daraus resultierende Effekt ist für die Unternehmen zunächst sehr positiv, reduziert sich doch die Anzahl der ausstehenden Aktien, so dass dann der Gewinn pro Aktie trotz stagnierender oder sogar fallender Gewinne steigen kann. Da sich aber weder Firmenübernahmen noch Aktienrückkäufe aus der Portokasse bezahlen lassen, ist dementsprechend auch die Verschuldung der Unternehmen in den letzten Jahren enorm angestiegen. Spätestens aber, wenn die aktuell niedrigen Zinsen wieder steigen, wird sich zeigen, dass man mit diesen Maßnahmen keinerlei Wert schafft, sondern nur das Risiko für die Aktionäre erhöht. Hinzu kommt dass die Kurs-Gewinn-Verhältnisse (KGV's) der einzelnen Unternehmen mittlerweile – teilweise deutlich – steigen. Das bedeutet letztendlich, dass sich die Kurse von den fundamentalen Daten der Gesellschaften mehr und mehr entfernen.

Vor diesem Hintergrund wurde der HI ZertGlobal D&P im Berichtszeitraum sehr defensiv ausgerichtet. Ein besonderer Fokus lag dabei in der Ausrichtung auf fallende Kurse. Dazu wurde versucht, dass Portfolio regelmäßig mit dem Einsatz von Short-Future-Kontrakten auf den DAX abzusichern. Diese Ausrichtung war in erster Linie für das schlechte Ergebnis verantwortlich. Des Weiteren fielen in einigen Express-Strukturen die zugrundeliegenden Aktien wie Blackberry und J.C. Penney zeitweise deutlich unter ihre Barrieren und waren so für die Kursverluste in den entsprechenden Strukturen verantwortlich.

Das Portfolio war im Berichtszeitraum schwerpunktmäßig auf Discount-Strukturen ausgerichtet, die zum größten Teil direkt abgebildet und im Rahmen des „roll-over“-Verfahrens monatlich an die aktuelle Marktphase angepasst wurden. Zu den Basiswerten in den Discount-Strukturen zählten u.a. Werte wie Apple, Blackberry, Catamaran, Facebook, F5 Networks, Gilead, GoldFields, J.C. Penney und Nokia.

Das Anlagevolumen im Sondervermögen war durch Abflüsse und negativer Wertentwicklung rückläufig. Das Volumen zum Auflösungsstichtag beläuft sich auf 0,96 Mio. Euro.

Der Investitionsgrad betrug zum Auflösungsstichtag 0,00 % und bestand ausschließlich aus EUR-Kontoguthaben. Fremdwährungsrisiken bestanden keine mehr.

## Risikobericht

Einschätzung der wesentlichen Risiken im Berichtszeitraum. Grundsätzlich wird zur Messung von Marktrisiken die VaR-Methode verwendet.

### Adressenausfallrisiken:

Das Anlagevermögen setzte sich zum Berichts- bzw. Auflösungsstichtag ausschließlich aus EUR-Kontoguthaben zusammen. Sämtliche Wertpapierpositionen wurden auf diesen Termin hin liquidiert.

### Zinsänderungsrisiken:

Keine Zinsänderungsrisiken zum Berichtsstichtag vorhanden.

### Währungsrisiken:

Keine Währungsrisiken zum Berichtsstichtag vorhanden.

### Sonstige Marktpreisrisiken:

Keine sonstigen Marktpreisrisiken zum Berichtsstichtag vorhanden.

### Operationelle Risiken:

Keine operationellen Risiken zum Berichtsstichtag vorhanden.

### Liquiditätsrisiken:

Das Anlagevermögen besteht zum Berichtsstichtag ausschließlich aus EUR-Kontoguthaben und ist damit täglich fällig.

## Veräußerungsergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den Berichtszeitraum betrug:

EUR -1.165.878,04

Das Veräußerungsergebnis wurde durch die Veräußerung von Investmentfonds, Aktien, verzinslichen Wertpapieren, Optionen, Futures sowie aus Devisentermingeschäften erzielt.

## Sonstige wesentliche Ereignisse

Das Verwaltungsrecht für den Fonds sowie der Portfoliomanagementvertrag wurden zum 31.05.2014 gekündigt und der Fonds damit aufgelöst.

# Vermögensaufstellung per 31. Mai 2014

Fondsvermögen: EUR 965.839,65 (2.316.291,74)

Umlaufende Anteile: Stück 40.841 (77.036)

<b>Vermögensaufteilung in TEUR/%</b>			
<b>Aktien</b>			
Ausland	0	0,00	(31,44)
Inland	0	0,00	(9,20)
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>			
Ausland	0	0,00	(0,00)
Inland	0	0,00	(0,39)
<b>Investmentanteile</b>	0	0,00	(9,84)
<b>Zertifikate</b>			
Ausland	0	0,00	(11,53)
Inland	0	0,00	(4,49)
<b>Derivate</b>	0	0,00	(-6,08)
<b>Barvermögen/ sonstige Vermögensgegenstände/ sonstige Verbindlichkeiten</b>	966	100,00	(39,19)
	<b>966</b>	<b>100,00</b>	

(Angaben in Klammern per 31.08.2013)

## Vermögensaufstellung zum 31.05.2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.05.2014	Käufe/ Zugänge		Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% - Anteil des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum					
<b>Bankguthaben</b>										
<b>EUR - Guthaben bei:</b>										
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	976.138,88					976.138,88	101,07
Bank: Norddeutsche Landesbank -GZ-			EUR	22,13					22,13	0,00
Bank: Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG			EUR	697,47					697,47	0,07
<b>Summe der Bankguthaben</b>								<b>EUR</b>	<b>976.858,48</b>	<b>101,14</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>										
Zinsansprüche			EUR	2,44					2,44	0,00
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>								<b>EUR</b>	<b>2,44</b>	<b>0,00</b>
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-11.021,27				EUR	-11.021,27	-1,14
<b>Fondsvermögen</b>								<b>EUR</b>	<b>965.839,65</b>	<b>100*</b>
<b>Anteilwert</b>								<b>EUR</b>	<b>23,65</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>								<b>STK</b>	<b>40.841</b>	

### Fußnoten:

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Verwahrstellenvergütung, Depotgebühr, Veröffentlichungskosten, Prüfungskosten, Verwaltungsvergütung

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 18.827.957,57 EUR.

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
Global PVQ	DE0005558662	STK	-	35.000	
HTC Corp.	US40432G2075	STK	-	2.100	
Nokia	FI0009000681	STK	-	40.000	
Vivacon	DE0006048911	STK	-	30.000	
BlackBerry	CA09228F1036	STK	-	10.000	
Penney	US7081601061	STK	10.000	10.000	
Bonifaz Gold	GB00B7M6KV57	STK	-	95.000	
PEACHES	DE0005758650	STK	100	4.100	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
5,875000000% Praktiker 11/16	DE000A1H3JZ8	EUR	-	50	
7,500000000% ESCADA 05/12	XS0215685115	EUR	-	100	
<b>Zertifikate</b>					
SG EFF. EXPRESS Z16 APC	DE000SG3P3F6	STK	-	1.000	
UBS Open End Zert. UBS Flex.Ro.	CH0023881375	STK	-	1.000	
Leonteq Secs AG (Guernsey Br.) Express Z.17.06.14 Penney Co.	CH0210579295	STK	-	1.500	
Leonteq Secs(Guernsey Br.) Express Z.07.05.14 Research in	CH0210577620	STK	300	1.800	
Leonteq Secs AG (Guernsey Br.)Express Z.08.11.16 Gilead	CH0222265784	STK	800	800	
Notenstein Privatbank AG Expr. Z24.02.15 Arch Coal Inc.	CH0207115947	STK	1.000	1.000	
Notenstein Privatbank AG Expr. Z10.03.15 Penney J.C.	CH0207116002	STK	1.000	1.000	
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
Apple Computer	US0378331005	STK	-	500	
Catamaran	CA1488871023	STK	-	2.500	
F5 Networks	US3156161024	STK	-	2.000	
Stratasys	IL0011267213	STK	-	1.000	
<b>Investmentanteile</b>					
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>					
iShares DAX UCITS ETF DE	DE0005933931	ANT	-	3.100	
<b>Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)</b>					
<b>Terminkontrakte</b>					
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>					
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: DAX Index		EUR			6.625,51
<b>Optionsrechte auf Aktien</b>					
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswert: Nokia		EUR			52,00
Basiswerte: Stratasys, Catamaran, F5 Networks, Apple Computer		USD			142,08
Verkaufte Verkaufsoptionen(Put):					
Basiswert: K+S		EUR			9,18
<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate</b>					
<b>Optionsrechte auf Aktienindices:</b>					
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswert: DAX Index		EUR			144,15
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):					
Basiswert: DAX Index		EUR			22,25



## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. September 2013 bis 31. Mai 2014

### I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2.325,61
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	-1.205,41
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	3.385,63
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	70,87
5. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	552,90
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-697,68
7. Sonstige Erträge 1)	EUR	-46.073,22
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>-41.641,30</b>

### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-417,03
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-20.011,11
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.331,91
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.350,22
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-974,04
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-31.084,31</b>

### III. Ordentlicher Nettoertrag

**EUR -72.725,61**

### IV. Veräußerungsgeschäfte

<b>1. Realisierte Gewinne</b>	<b>EUR</b>	<b>212.826,16</b>
<b>2. Realisierte Verluste</b>	<b>EUR</b>	<b>-1.378.704,20</b>
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-1.165.878,04</b>

### V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

**EUR -1.238.603,65**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-132.843,17
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	859.391,63

### VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

**EUR 726.548,46**

### VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

**EUR -512.055,19**

## Entwicklung des Sondervermögens

		2014
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres</b>		EUR 2.316.291,74
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr 1)		EUR 0,00
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR -934.764,92
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR 58,74	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR -934.823,66	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR 96.368,02
4. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		EUR -512.055,19
davon nicht realisierte Gewinne	EUR -132.843,17	
davon nicht realisierte Verluste	EUR 859.391,63	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres</b>		<b>EUR 965.839,65</b>

1) Aufgrund der Auflösung wird zusätzlich zum Geschäftsjahr 2013 auch der Steuerabzug für das aktuelle Rumpfgeschäftsjahr i.H.v. EUR 0,00 ausgewiesen

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>			
1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-1.238.603,65	-30,33
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ***)	EUR	1.378.704,20	33,76
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag *****)	EUR	0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>140.100,55</b>	<b>3,43</b>

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

\*\*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2011	EUR	4.024.018,10	EUR	34,27
2012	EUR	3.145.069,40	EUR	34,73
31.08.2013	EUR	2.316.291,74	EUR	30,07
31.05.2014	EUR	965.839,65	EUR	23,65

Hamburg, 04. August 2014

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann)

(Dr. Jörg W. Stotz)

(Dirk Zabel)

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach der Derivateverordnung

**Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure** EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

## Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Donner & Reuschel AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	0,00
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

**Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.**

## Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	0,00 %
größter potentieller Risikobetrag	11,39 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	8,22 %

## Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Varianz-Kovarianz-Analyse mit Monte-Carlo-Add-On

## Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

## Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Bruttomethode	2,16
Commitmentmethode	1,19

## Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 28b Abs. 3 DerivateV

EURO STOXX 50	60,00 %
MSCI WORLD INDX.	30,00 %
REX GENERAL BOND	10,00 %

## Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR 23,65
Umlaufende Anteile	STK 40.841

## Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)	1,72 %
Transaktionskosten**) EUR	8.789,98
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,00 %

\*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

\*\*) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile „Zielfonds“ hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Erfolge aus der Veräußerung sog. DDI Bonds, da die Erfolge hieraus gem. InvStG den sonstigen Erträgen zuzurechnen sind.

Den steuerrechtlichen Bestimmungen ist auch investmentrechtlich gefolgt worden.

2) Kosten für die Marktrisikomessung sowie Depotgebühren

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe

der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

# Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 105 Abs. 3 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Auflösungsbericht des Sondervermögens HI ZertGlobal D&P für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. September 2013 bis 31. Mai 2014 zu prüfen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Auflösungsberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

## Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Auflösungsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 105 Abs. 3 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Auflösungsbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Auflösungsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Auflösungsbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

## Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Auflösungsbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 6. August 2014

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber      ppa. Tim Brücken  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer

# Besteuerung der Wiederanlage

## HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

### Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.09.2013 bis 30.05.2014

Steuerlicher Zufluss: 30.05.2014

Name des Investmentvermögens: HI ZertGlobal D&P

ISIN: DE0005321426

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG <sup>1)</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen <sup>2)</sup> EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG <sup>4)</sup>	-	-	0,0000000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0389068	0,0389068
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	mm) Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG	-	0,0000000	-
	nn) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	oo) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde <sup>5)</sup>	0,0000000	0,0085415	0,0085415
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0085415
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>6)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	gg) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	hh) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	ii) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre <sup>9)</sup>	0,0170828	0,0170828	0,0170828
1 i)	nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 i.d.F. v. 26. Juni 2013 (in Abs. 1 Nr. 2 enthalten)	0,0000000	0,0000000	0,0000000

#### Steuerlicher Anhang:

- Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- N.A.
- Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

# Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

## HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

### Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für das vorstehende Investmentvermögen für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das oben genannte Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des

InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden

die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt am Main, den 10.08.2014

#### **KPMG AG**

#### **Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Sebastian Meinhardt    Olaf J. Mielke, MBA  
Steuerberater            Steuerberater

# Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

## Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:  
Telefon: (040) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (040) 3 00 57 - 61 42  
Internet: [www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)  
E-Mail: [service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 10.500.000,-  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 10.208.910,33  
(Stand: 31.12.2013)

## Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA  
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund  
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung  
aG für Handwerk, Handel und Gewerbe,  
Hamburg

## Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 20.500.000,-  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 215.295.000,-  
(Stand: 31.12.2013)

## Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München  
(vorm. Bayerische Hypo- und  
Vereinsbank)  
BIC: HYVEDEMM300  
IBAN: DE15200300000000791178

## Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),  
stv. Mitglied der Vorstände der  
SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg  
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-  
rates der SIGNAL IDUNA Asset  
Management GmbH)

Michael Petmecky  
(stellvertretender Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA  
Gruppe, Hamburg (zugleich Aufsichts-  
rats-Mitglied der SIGNAL IDUNA Asset  
Management GmbH)

Thomas Gollub,  
Vorstandsvorsitzender der Aramea Asset  
Management AG, Hamburg (zugleich  
stellvertretender Präsident des Verwal-  
tungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Thomas Janta,  
Direktor NRW.BANK, Leiter Parlaments-  
und Europaangelegenheiten, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,  
Vorsitzender des Vorstandes der  
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
STUETZER Real Estate Consulting  
GmbH, Neufahrn

## Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesell-  
schaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Hamburg

## Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Dr. Jörg W. Stotz  
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats  
der HANSAINVEST LUX S.A. sowie  
Mitglied der Geschäftsführung der  
SIGNAL IDUNA Asset Management  
GmbH)

Dirk Zabel



**HANSAINVEST**  
**Hanseatische Investment-GmbH**

**Ein Unternehmen der**  
**SIGNAL IDUNA Gruppe**

Kapstadtring 8  
22297 Hamburg  
Telefon: (040) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (040) 3 00 57 - 61 42

[service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)  
[www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)